



# LICHTERKETTE

Sicherlich haben auch Sie bei sich zu Hause diverse Lichterketten von Weihnachten im Keller oder auf dem Dachboden verstaut. Diese werden Sie garantiert umgehend hervorholen, wenn Sie sehen, wie leicht Sie mit einfachen Lichterketten fantastische Fotos erzielen können.

📷 ★ 💎 ★★★★★ ⌚ 5-10 Minuten 🧺 Lichterkette, evtl. Ersatzbatterien 🏠 3-20 €

Lichterketten sind sehr schöne und preiswerte Lichtquellen, die es in den unterschiedlichsten Farben und Formen gibt. Wenn Sie outdoor mit ihnen fotografieren wollen, empfiehlt es sich, Lichterketten mit einem Batteriekästchen zu verwenden. Somit können Sie problemlos überall Licht ins Dunkel bringen. Lichterketten können darüber hinaus ein zusätzliches Bildelement sein, sodass Sie nicht nur Ihr Licht verwenden, sondern dieses auch gleichzeitig als Motiv in die Bildgestaltung einbeziehen können. Die besonderen Lichtreflexe, die Lichterketten vor allem bei geringer Schärfentiefe erzeugen, verleihen dem Bild eine zauberhafte Note und lassen ein Porträt beispielsweise nicht nur schön, sondern auch interessant erscheinen.

Für Lichterketten bieten sich die unterschiedlichsten Einsatzmöglichkeiten an: Sie können jede Lichterkette, der Länge nach entrollt oder auch als Knäuel, als Streiflicht, direktes Licht oder als Lichtreflexe in Sonnenbrillen, Augen, auf glänzenden Oberflächen und mehr einsetzen. Da dieses Ausrüstungsteil leicht und klein ist, können Sie es problemlos überallhin mitnehmen und bei Bedarf

verwenden. Packen Sie doch gleich eine Lichterkette mit Batteriebetrieb in Ihre Fototasche, und probieren Sie sie bei Ihrer nächsten Fototour oder Ihrem nächsten Porträtshooting direkt einmal aus!



↑ Behind the scenes: Für dieses Foto habe ich eine bunte Lichterkette an einem Wäscheständer im Hintergrund drapiert und eine weiße als Knäuel in das Buch in meiner Hand gelegt.

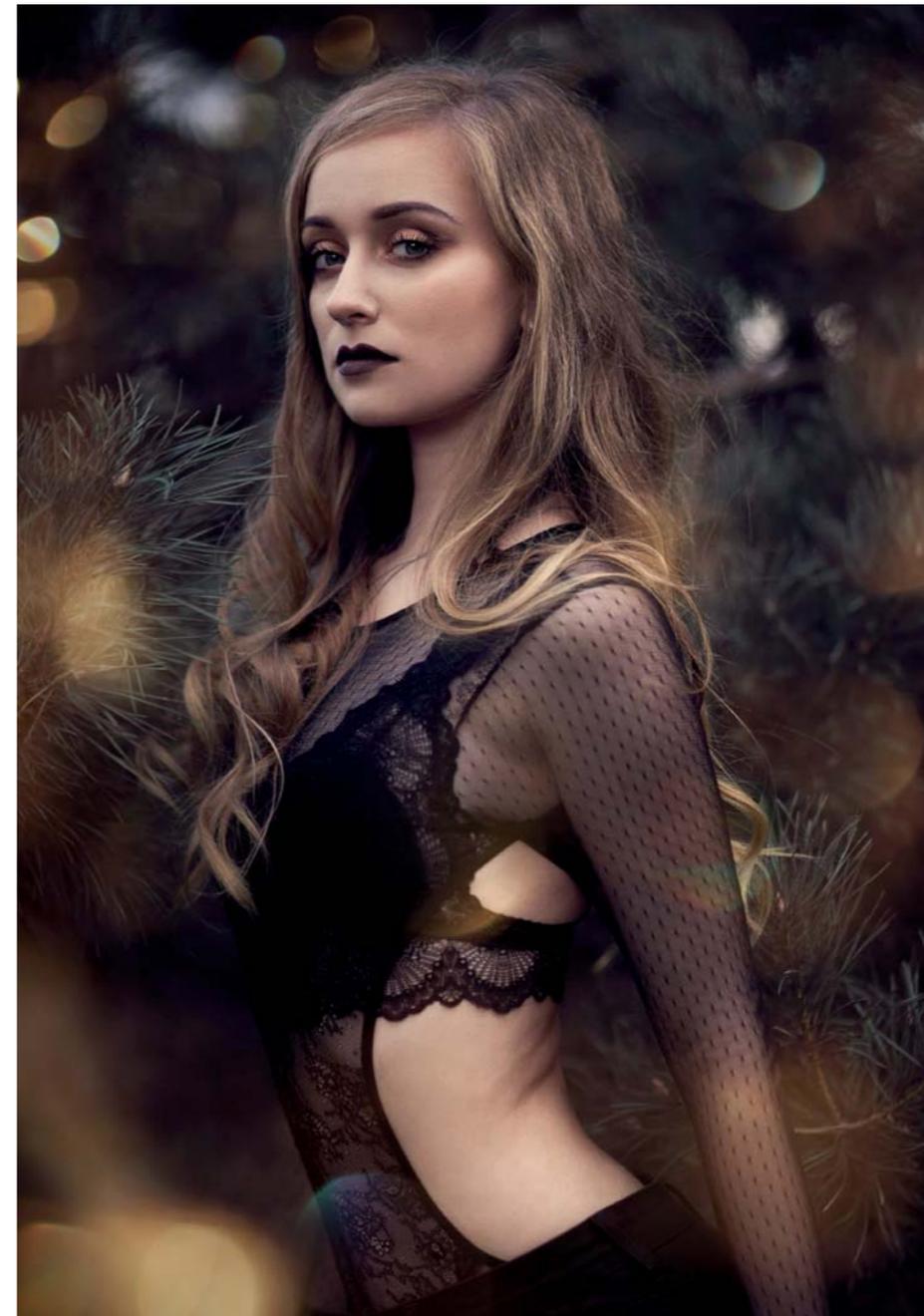


#### ← All the Lights

Ein weiterer Kreativeinsatz für die Lichterkette: Hier sorgte sie nicht nur für attraktive Augenreflexe, sondern auch noch für Bokeh-Effekte im Vordergrund. Ist Ihnen aufgefallen, dass der Kreis als Form an drei Stellen im Bild auftaucht, was das Foto so harmonisch wirken lässt? Erstens sehen Sie die runden Reflexpunkte im Hintergrund, zweitens bunte Lichtkreise im Vordergrund, und drittens ist auch die Kleidung des Modells gepunktet.

**50 mm | f1,8 | 1/160s | ISO 200 | Tageslicht von vorn, Lichterkette für Bokeh-Effekt und zusätzlichen Augenreflex**

↓ *Behind the scenes: Die Lichterkette zum Ring geformt und dann hindurch fotografiert. Der Hintergrund für das Porträt ist die Silberseite einer Rettungsfolie (→ siehe auch »Rettungsfolie« auf Seite 282).*



#### → Blur

Auch im Freien können Sie Lichterketten einsetzen. Hier habe ich eine batteriebetriebene Lichterkette direkt vor die Linse gehalten. Durch die große Blendenöffnung werden die einzelnen Lichtpunkte sehr diffus wiedergegeben und bilden eine Art Rahmen um das Hauptmotiv. Die einzelnen Lichtspots kommen hier besonders gut zur Geltung, da der Hintergrund und auch die Kleidung des Modells sehr dunkel gehalten sind.

**35 mm | f1,4 | 1/250s | ISO 100 | Tageslicht bei bewölktem Himmel, warmweiße Lichterkette**



← **Love You to the Moon and Back**

Bei diesem Foto sehen Sie, wie vielseitig sich Lichterketten verwenden lassen. Hier war eine Lichterkette mit warmweißem Licht als Haarlicht im Einsatz. Da diese direkt auf die Haare gelegt wurde, leuchten die Haare auf der linken Seite in voller Länge. Und im Hintergrund sorgt eine bunte Lichterkette für die bunten Lichtreflexe. Von rechts wurde mit dem Licht einer Mondlampe gearbeitet, wodurch das Gesicht zusätzlich in warmes Licht getaucht wird. Ein Kontrast zum blauen Hauptlicht im Gesicht, das durch eine Taschenlampe mit blauer Folie erzeugt wurde (→ siehe auch »Taschenlampe« auf Seite 110).

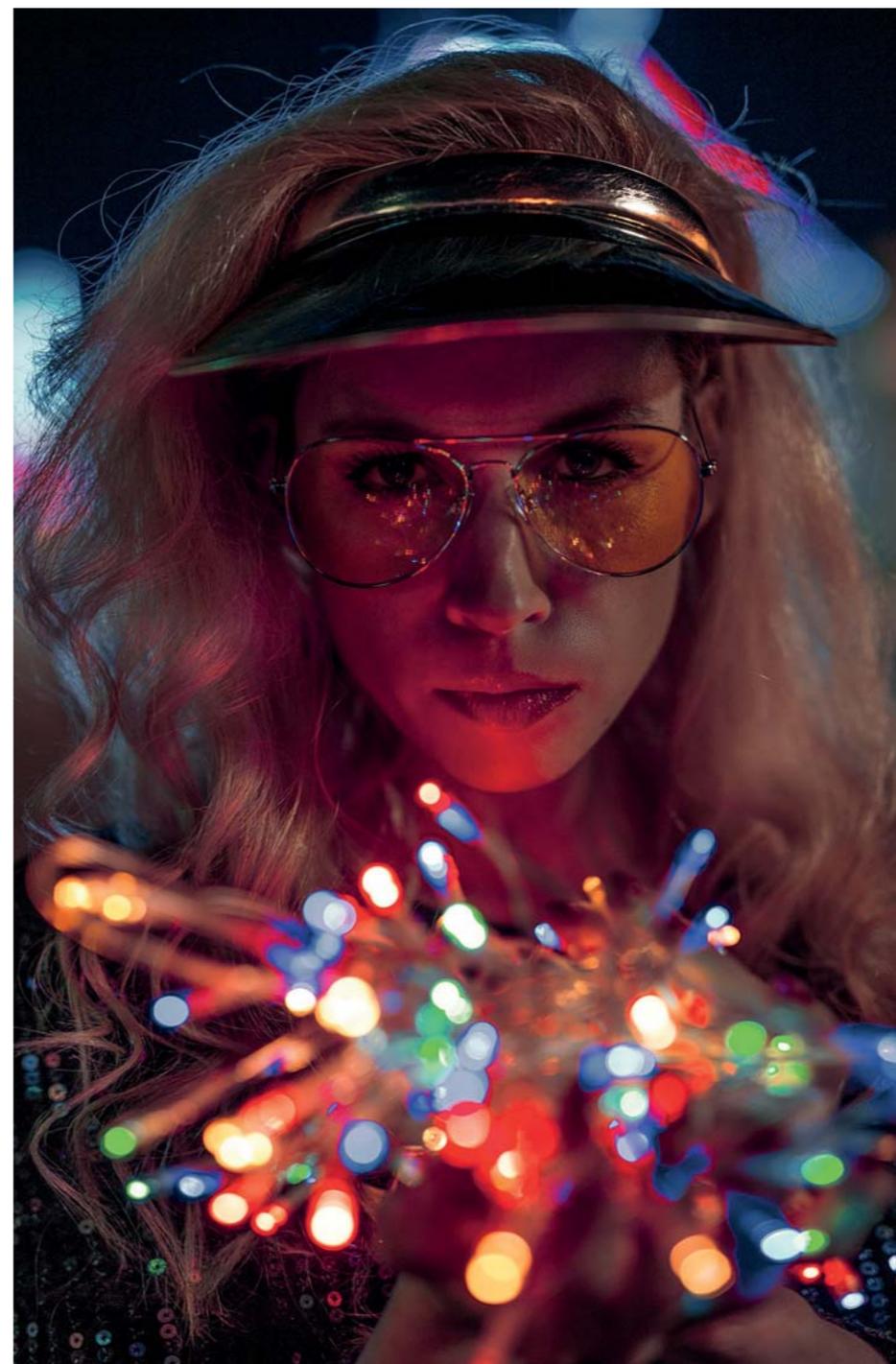
50 mm | f1,8 | 1/160 s | ISO 500 | blaues Licht leicht seitlich von links vorn durch Taschenlampe mit Folie, warmweiße Lichterkette im Haar, bunte Lichterkette im Hintergrund, Mondlampe



→ **Drink Your Bokeh**

Das goldene Licht der Lichterkette, die sich hinter dem Glas befindet, verleiht dem Foto einen Hauch von Magie. Dieser Bildlook wird durch das verzierte Glas noch verstärkt. Es scheint, als ob das Glas die Bokeh Bubbles auffängt oder diese aus dem Glas wie kleine Glühwürmchen entfliehen. Befestigt habe ich die Lichterkette an einer Schnur, die ich links und rechts mit einem Nagel an der Wand aufgehängt habe (→ siehe auch »Lichterketten-Bubbles« auf Seite 300).

50 mm | f1,8 | 1/250 s | ISO 200 | Lichterkette als einzige Lichtquelle in einem verdunkelten Raum



← **Fairy Lights**

Hier können Sie sehen, wie faszinierend es wirken kann, wenn Lichterketten als direkte Lichtquelle für ein Porträt verwendet werden. Das Gesicht des Modells wird farbig angestrahlt, und in der Sonnenbrille zeigen sich bunte Lichtreflexe. Durch die große Blendenöffnung verschwimmen die einzelnen Lichter zu Unschärfekreisen und lenken so den Blick des Betrachters direkt auf das Model. Der intensive Blick der Frau im Zusammenspiel mit Kleidung und Accessoires lassen das Foto cool und außergewöhnlich wirken.

50 mm | f1,8 | 1/160 s | ISO 400 | Kunstlicht in einem Innenraum, bunte Lichterkette als Knäuel



# TAPETE

*Haben Sie schon einmal über einen Tapetenwechsel nachgedacht? Sie müssen ja nicht gleich Ihre ganzen Wände komplett neu tapezieren. Es reicht oft schon ein kleines Stück eines Tapetenmusters, um originelle und außergewöhnliche Fotos zu kreieren.*

🌀★★ ✨★ ⌚ 15–20 Minuten 📦 Tapeten, Schere, Klebestreifen; evtl. Styroporplatte, Hintergrundsystem 🙋 5–20 €

Von Tapeten, die Ihnen gefallen, können Sie sich im Handel Muster für ein geringes Entgelt besorgen, oft schon für weniger als 5 Euro. Bei manchen Onlinehändlern können Sie sich auch eine begrenzte Anzahl an Mustern kostenlos schicken lassen und prüfen, ob diese zu Ihren Bildideen passen. Je nachdem, wofür Sie die Tapeten verwenden möchten, reicht bereits ein Muster in der Größe von 50×50 cm aus. Wenn Ihnen ein Tapetenmuster besonders gut gefällt und Sie sich vorstellen können, dieses immer wieder als Hintergrund für Ihre Fotos zu verwenden, dann lohnt sich der Erwerb einer ganzen Rolle. Im Baumarkt sind viele Tapeten gar nicht so teuer. Sie können dann zum Beispiel eine große Styroporplatte oder eine dünne Holzplatte damit bespannen.

Als Alternative zu Tapeten können Sie auch zu Geschenkpapier und Bögen von Bastelpapier greifen. Diese gibt es schon für kleines Geld in allen erdenklichen Farben und Mustern. Da diese Papiere meist kleiner sind als Tapeten, eignen sie sich am ehesten für Produkt- und Foodaufnahmen. Für die Porträtfotografie eignen sich Tapeten als Gestaltungselement. Selbst kleine Tapetenmuster können Sie dafür verwenden. Hier ist es dann allerdings von Vorteil, wenn das Tapetenmuster recht nah hinter der Person positioniert wird und Sie mit einer größeren Brennweite wie beispielsweise einem 85-mm-Objektiv

fotografieren. Dann ist der Bildwinkel kleiner, wodurch der Hintergrundbereich im Foto minimiert wird. Im Umkehrschluss bedeutet dies: Wenn Sie eine kleinere Brennweite benutzen, ist der Bildwinkel größer, und infolgedessen füllt die Tapete nicht mehr genug vom Hintergrund aus (siehe Bild und Grafik auf Seite 231). Wenn Sie Tapetenmuster oder Papierbögen für Porträts verwenden, können Sie sie an einem Hintergrundsystem befestigen, wenn Sie über ein solches verfügen. Ich benutze dazu spezielle Hintergrundklammern, aber auch Klebestreifen oder Wäscheklammern eignen sich. Sie können die Muster auch einfach an einem Schrank oder direkt an der Wand aufhängen.



↑ Tapeten können Sie auf die gewünschte Größe zuschneiden und bei Bedarf auf einen Karton kleben.



**↑ Selbstporträt mit analoger Kamera**

*Hintergrund für dieses Selbstporträt war eine direkt an die Wand tapezierte Blumenmustertapete. Sie bildet einen spannenden Hintergrund, der optimal zur Kleidung sowie zu den roten Samtkissen passt. Das Tageslicht kam direkt von links durch eine Fensterfront.*

**85 mm | f1,6 | 1/500 s | ISO 50 | Tageslicht an einem bewölkten Tag durch Fenster von links**

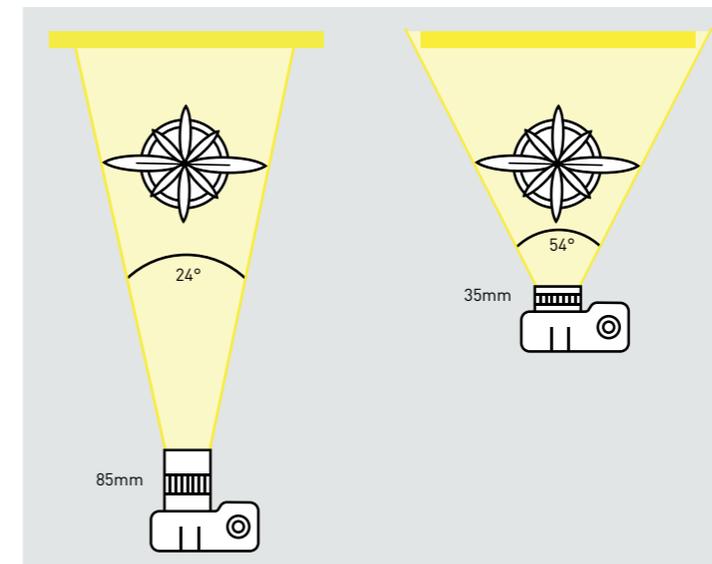
**← Healthy Freakshake vor Tropentapete**

*Mit Tapeten können Sie verschiedene Stimmungen erzeugen. Hier habe ich eine tropische Dschungeltapete verwendet, die den sommerlichen Freakshake ideal in Szene setzt. Damit das Muster der Tapete im Foto nicht zu flach aussieht und das Bild mehr Dynamik erhält, habe ich zusätzlich ein echtes Mini-Palmenblatt, wie es auf dem Tapetenmuster abgebildet ist, links im Bild drapiert. Der Blick des Betrachters wird so direkt auf das Motiv – den sommerlichen Shake – gelenkt.*

**50 mm | f2 | 1/160s | ISO 200 | RAW | Tageslicht bei bewölktem Himmel durch Fenster, DIY-Aufheller von rechts**



→ Behind the scenes: Das Tapetenmuster war am Hintergrundsystem befestigt, und das Model saß so nah wie möglich davor.



← Zusammenhang zwischen Brennweite und Bildwinkel

#### ← Vintage Baby

Für diese Aufnahme habe ich ein Tapetenmuster ausgewählt, das die Farbe des Spitzenkleides aufgreift. Dadurch wird die romantische Bildwirkung unterstrichen, und das Gesamtbild wirkt noch femininer. Im unteren Bildteil schaut der DIY-Hintergrund hervor – ein ganz eng gefasstes Porträt hätte dies vermieden.

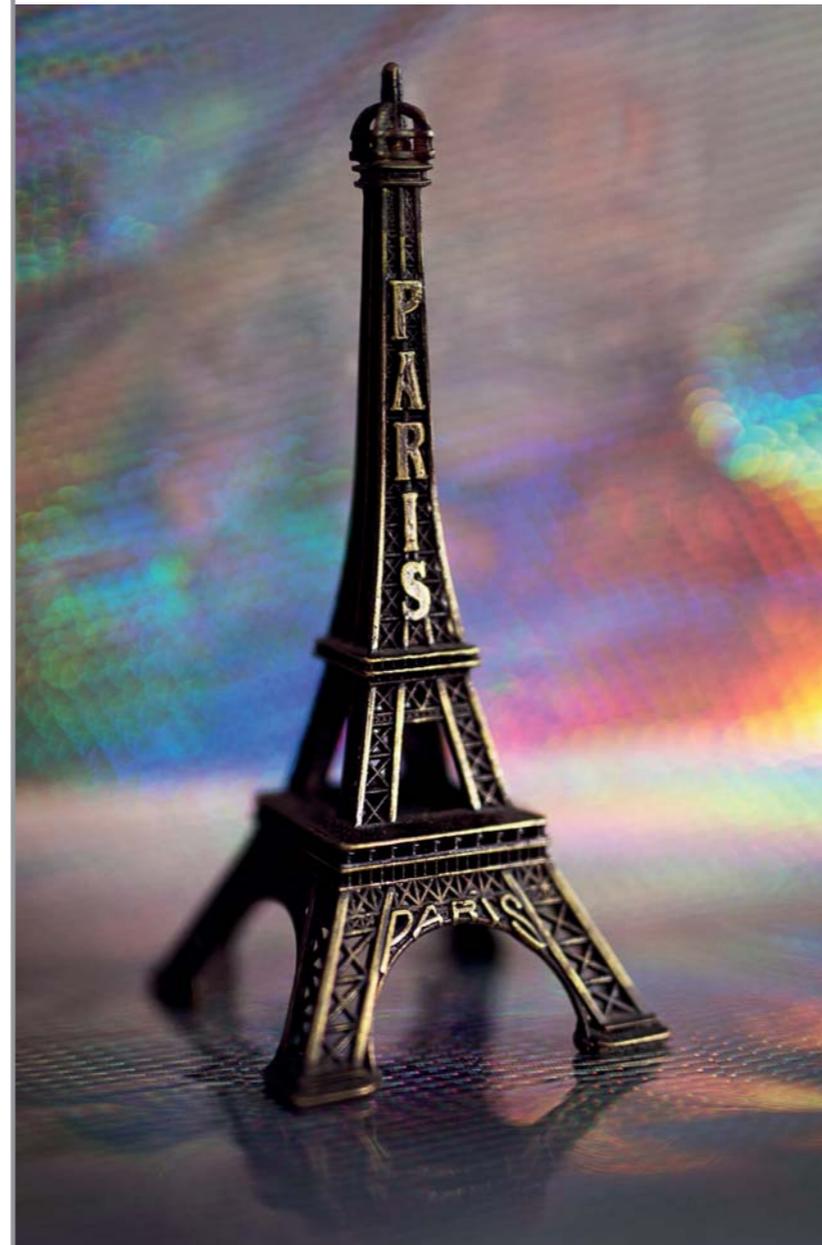
85 mm | f2,8 | 1/320 s | ISO 320 | Tageslicht durch Fenster von vorn und Haarlicht durch Baustrahler von oben



↑ **Hands up If You Love to Shoot!**

Für dieses Bild habe ich eine Geschenkpapierrolle mit holografischem Muster verwendet. Durch die Farben und die Reflexion im Sonnenlicht erhält das Papier einen interessanten Look, der sich durch ein fantastisches, buntes Bokeh mit vielen großen und kleinen Glanzlichtern auszeichnet. Die Geschenkpapierrolle habe ich für dieses Foto einfach über die Rückenlehne eines Stuhls gehängt.

50 mm | f1,8 | 1/1000 s | ISO 100 | Abendlicht durch Fenster



← **Miniatur-Eiffelturm**

Bei diesem Foto habe ich auf das gleiche Geschenkpapier wie bei dem Foto auf der linken Seite zurückgegriffen. Das Bokeh im Hintergrund fällt hier deutlich gleichmäßiger aus als beim Bild links, da das Licht diffuser ist.

85 mm | f2,8 | 1/320 s | ISO 320 |

Beleuchtung durch Computerbildschirm von rechts und Umgebungslicht



↑ *Behind the scenes:* Das holografische Geschenkpapier habe ich nicht nur als Hinter-, sondern gleichzeitig auch als Untergrund verwendet, indem ich es wie eine Art Hohlkehle hinten über eine Schachtel drapiert habe. Beleuchtet wurde der Miniatur-Eiffelturm nur mit dem Licht eines Computerbildschirms.